

Protokoll

Veranstaltung: Vorstandssitzung LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.		
Ort: Amtsverwaltung Nortorf	Datum: 26.06.2018	Zeit: 16:15 – 17:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		Protokollant: Telja Grimmelsmann

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018
4. Entwicklungen auf Landesebene
5. Bericht der Geschäftsstelle
6. LAG-Projekte
 - a. Stand der Projektumsetzung
 - b. Projektanträge in Vorbereitung
 - c. Projektideen
 - d. Kooperationsprojekte
 - e. Projektbeschluss

Protokoll

1. Begrüßung

Herr Barth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstand ist mit 8 WiSo-Partnern und 7 kommunalen Vertretern beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018

Es gibt keine Anmerkungen; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Entwicklungen auf Landesebene

Es ist kein Vertreter des LLUR vor Ort.

Herr Gröning regt an, nach der Wahl des neuen Vorstandes die Gemeinde Hohenaspe zu besuchen, die seit 15 Jahren intensive Ortskernentwicklung betreibt. Herr Barth stimmt dem zu, im geschäftsführenden Vorstand wurde bereits eine Einführungsveranstaltung für neue Vorstandsmitglieder im Herbst angedacht.

Zum Thema Naturparkförderrichtlinie wird es in der 26. KW ein Treffen der beteiligten Ministerien geben, um Verbesserungen zu beraten.

Am 03.07. wird sich der AktivRegionen-Beirat treffen, Thema sind u. a. die Änderungen in der GAK (s. anliegende Präsentation, Folie 4).

5. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Gröning erinnert noch einmal an die eingestellten Personalkosten, die noch offene halbe Personalstelle könnte u.a. für die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit gut genutzt werden. Für die Neugestaltung der Internetseite des Vereins wurden 5 Anbieter angeschrieben, bisher gibt es ein Angebot und eine Absage. Der geschäftsführende Vorstand wird bei Vorliegen aller Angebote entscheiden.

In der Serie über die ARs in Schleswig-Holstein hat das Bauernblatt am 16.06. über die AR Mittelholstein berichtet, die Resonanz ist sehr positiv.

Eine schlechte Nachricht kam vom Leuchtturmprojekt „Gut Blockshagen“, das wegen der Regelungen zum Erbrecht in der Höfeordnung Insolvenz anmelden musste und nun zum Verkauf steht.

Der LAG wurden zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 20.000 € zugewiesen. In Absprache mit Herrn Steffen werden diese komplett in den Schwerpunkt Bildung eingestellt, da hier derzeit großer Bedarf herrscht. Zukünftig sollen Mittel aus dem wenig nachgefragten Bereich *Wirtschaft & Innovation* in den leeren Topf *Nachhaltige Daseinsvorsorge* verschoben werden.

6. LAG-Projekte

a. Stand der Projektumsetzung

- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Es gab einen Bewertungsvorschlag zur Auswahl der Schulen, die sich um die Teilnahme am Projekt beworben hatten. Dieser war aus Sicht des RM nicht schlüssig, daher wurden in Absprache mit Frau Gaethke-Sander alternative Kriterien aufgestellt. Es wurde das Modell des Interviews gewählt. Der Katalog bestand aus 8 Fragen. Der Vorstand wird daher entscheiden, ob die Schulen mit der höchsten Bewertung als die Besten oder die weniger gut aufgestellten Schulen herausgefiltert und diesen förderbedürftigen Schulen zur Teilnahme verholfen werden soll. Herr Gröning hat Anfang Juni Telefoninterviews mit den Schulleitern der fünf Schulen geführt, die sich über das IQSH beworben hatten. Nach kurzer Diskussion votiert der Vorstand einstimmig dafür, die drei Schulen mit der geringsten Punktzahl und somit dem größten Entwicklungsbedarf für die Teilnahme an den Projektwochen auszuwählen.

b. Projektanträge in Vorbereitung

Schulhofgestaltung Theodor Storm-Dörfergemeinschaftsschule Hademarschen

Der Antrag ist am 26.06. beim Regionalmanagement eingegangen, wird nun ergänzt und an das LLUR weitergeleitet.

Protokoll

Teilautarke Trinkwasserförderung Meezen

Der Projektträger war in der Beratung des LLUR und bereitet den Antrag vor.

c. Projektideen

Kreissportverband – Sportentwicklungsplanung

Ein erstes Infotreffen zur Umsetzung findet am 27.06.2018 in Schenefeld statt. In der AR ist der westliche Teil des Amtes Mittelholstein am Pilotprojekt beteiligt.

d. Kooperationsprojekte

-

e. Projektbeschluss

Schülerinsel Nortorf

Das Projekt wurde bereits in den beiden vorangegangenen Sitzungen vorgestellt und diskutiert. In der letzten Sitzung wurde der Antrag seitens der Stadt zurückgezogen, da es noch keinen Beschluss gab, aus welchem Fördertopf der Zuschuss beantragt werden soll. Frau Oeltzen skizziert noch einmal die Inhalte; es gibt keine weiteren Fragen.

Träger: Stadt Nortorf

Laufzeit: 2018-19

Kosten: ca. 383.849,38 €

Förderquote: 55 %

Förderung: 100.000 € (Deckelung der Fördersumme laut IES)

Der Vorstand beschließt einstimmig den Bewertungsvorschlag.

Der Antrag der Stadt Nortorf wird einstimmig angenommen.

WiSo	Kommunal	Enthaltungen
8	7	-

7. Berichte

Herr Gröning berichtet über die Gemeinschaftsinitiative der AR Schwentine-Holsteinische Schweiz, die ein gemeinsames Logo mit dem ansässigen Naturpark, der Natura 2000-Verwaltung und dem Tourismusservice verwendet. Der Wiedererkennungswert - auch überregional - ist enorm.

Im Vorwege kamen viele Fragen von Gemeinden auf, in denen sich mit den Kommunalwahlen Veränderungen ergeben haben. Da die Vorstandswahl eine Persönlichkeitswahl ist, bleiben die Vorstandsmitglieder, die nicht mehr im kommunalen Amt sind, bis zur nächsten Vorstandswahl im Herbst 2018 im Vorstand. Die Amtsausschüsse sollten aber bereits Vertreter für die Mitgliederversammlung benennen, aus denen der Vorstand neu gewählt wird. Es sind keine Vertreterregelungen im Vorstand möglich.

8. Termine

s. angehängte Präsentation Folie 17

Im Herbst steht die nächste Mitgliederversammlung mit Wahlen zum Vorstand an; hierfür bittet das RM um Orts- und Terminvorschläge. Im Plenum wird der 24.09.18 gewünscht. Das RM wird eine Doodle-Terminabfrage an die Mitglieder verschicken.

9. Verschiedenes

Herr Barth bedankt sich und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr. Im Anschluss folgt der dritte Workshop zur Halbzeitevaluation der Entwicklungsstrategie.

Herzlich willkommen zur Vorstandssitzung der AktivRegion Mittelholstein

Nortorf, 26. Juni 2018

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018
4. Entwicklungen auf Landesebene
5. Bericht der Geschäftsstelle
6. LAG-Projekte
 - a. Stand der Projektumsetzung
 - b. Projektanträge in Vorbereitung
 - c. Projektideen
 - d. Kooperationsprojekte
 - e. Projektbeschluss
 - Schülerinsel Nortorf
7. Berichte
8. Termine
9. Verschiedenes

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2018

Vorstand beschlussfähig?

Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 31.05.2018?

4. Entwicklungen auf Landesebene

Sören Bronsert, LLUR

Regionalmanagement

- 15 Jahre Ortskernentwicklung – Veranstaltung der ALR in Hohenasperg / Besichtigung durch LAG Vorstand
- Naturparkentwicklung in den LAGs – Termin mit den Ministerien angedacht
- Landesbeirat 03. Juli 2018 – Themen:
 - 11.09.2018 Info-Börse Wachstum und Innovation
 - Papier Ländliche Entwicklung Strategieguppe
 - Ministergespräch Grote Staatssekretärin 27.11.2017
 - Evaluationsergebnisse Thünen Institut
 - GAK – Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung 1,5 Mrd. € / 21 Mio. für SH in den kommenden drei Jahren für klassische ländliche Entwicklung / Koalitionsvertrag

5. Bericht der Geschäftsstelle

Redesign Internetauftritt

- Fünf Anbieter angeschrieben
- drei Rückmeldungen, ein Angebot eingegangen

Regionaltag Mittelholstein

Vortragsveranstaltung Gemeinwohlökonomie

Aufstockung Personalschlüssel

Konzept „Regionalentwicklung ohne ELER“

Innovationsförderung

Interner Workshop Perspektiven nach 2020 – Das Profil der Region Mittelholstein

LAG Mitteilungsblatt

5. Bericht der Geschäftsstelle

Bauerblatt vom 16.06.2018

Serie AktivRegionen in SH, Folge 13

Gespräch mit Maïke Teegen, Jugendvertreterin in der AktivRegion Mittelholstein

„Es sollte viel bekannter werden, was es da für Möglichkeiten gibt“

Maïke Teegen stammt aus dem kleinen, knapp 200 Einwohner starken Dorf Loop im Amt Bordesholm. Als Tochter des Landwirts Torsten Teegen, der auch im Bauernverband ehrenamtlich aktiv ist, hat sie landwirtschaftliche Wurzeln, und sie arbeitet als Medienkauffrau beim Bauerblatt, wo sie auch ihre Ausbildung absolviert hat. Sie studiert derzeit zusätzlich Marketing und digitale Medien in Hamburg.

Die 21-Jährige ist seit etwa drei Jahren Jugendvertreterin in der AktivRegion Mittelholstein und hat dort im Vorstand einen Sitz und eine volle Stimme. Diese Funktion ist etwas Besonders unter allen Schleswig-Holsteiner AktivRegionen. „Vereinzelte gibt es das in anderen Bundesländern, aber dann haben vielleicht drei Jugendliche zusammen eine Stimme und müssen sich vorher absprechen“, weiß Maïke Teegen.

Die Initiative dazu kam aus dem Vorstand der AktivRegion, der seinerzeit eine Jugendvertreterin oder einen Jugendvertreter suchte. Maïke hatte sich schon länger für die Themen des ländlichen Rau-



Maïke Teegen (21), Jugendvertreterin im Vorstand der AktivRegion Mittelholstein, liebt die Spaziergänge am großen Moor in ihrem Heimatort Loop und engagiert sich auch für das dortige Projekt (siehe vorige Seite).

Foto: Tonio Keller

mes interessiert, zumal sie über ihren Vater, der Bürgermeister von Loop und Amtsvorsteher des Amtes Bordesholm ist, viel von Kommunalpolitik mitbekommen hat. So wurde sie angesprochen. „Meine Stimme ist den Vorstandsmitgliedern wichtig“, betont sie, „sie wollen immer wissen, was ich über die Projekte denke.“

Dafür investiert Maïke Teegen, so wie alle Vorstandsmitglieder, einiges an Zeit. Sitzungen werden etwa alle zwei Monate einberufen und können um die drei Stunden dauern. Dazu bekommen sie vorher die Unterlagen über die beantragten Projekte und müssen sich damit beschäftigen, um mitreden zu können. Das kann noch mal ein-

bis zwei Stunden in Anspruch nehmen.

Ausgesprochene Jugendprojekte hat die AktivRegion noch nicht auf den Weg gebracht, obwohl es dazu schon Ansätze gab. Es sei aber auch nicht einfach, ihre Altersgenossen oder gar Jüngere zu erreichen. „Viele wissen gar nicht, dass es die AktivRegion gibt.“ Und da will sie zunächst ansetzen: es bekannt zu machen. „Da müssen gar nicht gleich Projekte draus entspringen. Es kann auch wichtig werden, wenn man später etwas plant und weiß, dass da Mittel zur Verfügung stehen. Das ist ein Riesenvorteil!“

Als Medium für solche Bekanntmachung kann sie sich Projektwochen vorstellen, wie sie die Schulen veranstalten – zum Beispiel zum Thema Europa. Oder in den Studiengängen der Universitäten – und zwar nicht nur bei Stadtentwicklung. Auch die Zusammenarbeit mit der Landjugend oder anderen Jugendverbänden könnte ihrer Meinung nach ausgeweitet werden: „Wir von der AktivRegion sind gerne bereit zu informieren.“

Tonio Keller

Wandern in der schönen Mittelholsteiner Natur ist auch eine persönliche Leidenschaft des Regionalmanagers, und so ist er spontan bereit zu einem ausgiebigen Spaziergang ins große Moor bei Loop im Amt Bordesholm, zusammen mit dem Bauernblattposterer und der Jugendvertreterin Maïke Teegen (siehe Artikel nächste Seite). Im Ortsteil von Loop, aber nur 1 km von dem gut erschlossenen Moor entfernt, soll ein außerschulischer Lernort entstehen, mit Hütte und Infotafeln, wo zertifizierte Natur-

und Landschaftsführer für Schulklassen oder Ausfluggruppen Kurse und Führungen anbieten. Grüning: „Die Gemeinde identifiziert sich mit dem Naturschutz und entwickelt eine Idee mit gesellschaftlicher Teilhabe.“

Grüning's Blick geht noch weiter. „Der gesamte Mittelteil unserer AktivRegion ist Naturpark, nämlich etwa 70 Prozent unserer Fläche mit über 50 Gemeinden. Das ist ein Schatz, den wir haben müssen.“ Er denkt dabei nicht nur an die beiden Naturparks Wietzenmoor und Aukrug auf dem Gebiet seiner AktivRegion, sondern an alle sechs in Schleswig-Holstein. Durch vier von ihnen führt bisher der über rund 120 gewundene Kilometer lange Naturparkweg wie ein grünes Band. Und das soll sprachwörtlich verbunden. Der Wan-

AktivRegionen in Schleswig-Holstein, Folge 13: Mittelholstein

Grünes Band für Stadt und Land

Die Menschen in Schleswig-Holstein sind aktiv, um die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung ihrer Region voranzubringen. Das fördern die 22 AktivRegionen mit Mitteln des EU-Programms Leader. Das Bauerblatt stellt die AktivRegionen und ihre Projekte vor. Heute Mittelholstein.

„Stadt und Land Hand in Hand“ ist das Motto der AktivRegion Mittelholstein, und in der Tat ist die Region im Ostteil Kiel-Neumünster-Hohenwestedt sowohl ein Großstadtrandgebiet als auch ländlichen Bereichen geprägt. Manchmal stellen sich da auch kariose formale Hindernisse, etwa wenn es um Fußgänger- und Fahrradbrücken über die Elde bei Mielkendorf und Müllsee geht, wo die Brückenköpfe auf Kieler Gebiet liegen. „Halbe Projekte können wir nicht fördern“, erklärt der Vorsitzende der AktivRegion Jürgen Barth, „aber wir können beratend tätig werden.“

Die gesamte Bevölkerungsdichte ist mit 103 Einwohnern pro Quadratkilometer am unteren Rand aller AktivRegionen, und man kann sich vorstellen, was das heißt, wenn man amschnerzstarke Kommunen wie Kroschoggen mit nur 5 km² Fläche noch abteilt. „Es gibt bei uns finanziell potente Gemeinden ebenso wie solche mit schmalen Haushalten“, weiß Regionalmanager Heinz-Dieter Grüning. „Es ist unsere Aufgabe, dass sie sich zusammenschließen. Sowohl die Stadt- und Landentwicklung mit Pendlerhaushalten als auch das Dorf müssen sich öffnen. Fußballvereine und Feuerwehren allein reichen an Attraktivität nicht mehr aus. Doch in dieser Richtung denken viele schon ganz anders als früher.“

Wandern in der schönen Mittelholsteiner Natur ist auch eine persönliche Leidenschaft des Regionalmanagers, und so ist er spontan bereit zu einem ausgiebigen Spaziergang ins große Moor bei Loop im Amt Bordesholm, zusammen mit dem Bauernblattposterer und der Jugendvertreterin Maïke Teegen (siehe Artikel nächste Seite). Im Ortsteil von Loop, aber nur 1 km von dem gut erschlossenen Moor entfernt, soll ein außerschulischer Lernort entstehen, mit Hütte und Infotafeln, wo zertifizierte Natur-



Ein Projekt drinnen: Neue Bestuhlung, Bodenbelag und Tischen des Seevogel-Kinos in Bordesholm wurden mit 100.000 € gefördert. V. l.: Jürgen Barth, Vorsitzender der AktivRegion, Kinoarbeitlerin Sabina Raymann, Regionalmanager Heinz-Dieter Grüning



Ein Projekt draußen: An diesem sonnigen Platz in Loop unweit des großen Moores werde ein außerschulischer Lernort entstehen, erklären Heinz-Dieter Grüning und Jugendvertreterin Maïke Teegen. Foto: Tonio Keller

und Landschaftsführer für Schulklassen oder Ausfluggruppen Kurse und Führungen anbieten. Grüning: „Die Gemeinde identifiziert sich mit dem Naturschutz und entwickelt eine Idee mit gesellschaftlicher Teilhabe.“

Grüning's Blick geht noch weiter. „Der gesamte Mittelteil unserer AktivRegion ist Naturpark, nämlich etwa 70 Prozent unserer Fläche mit über 50 Gemeinden. Das ist ein Schatz, den wir haben müssen.“ Er denkt dabei nicht nur an die beiden Naturparks Wietzenmoor und Aukrug auf dem Gebiet seiner AktivRegion, sondern an alle sechs in Schleswig-Holstein. Durch vier von ihnen führt bisher der über rund 120 gewundene Kilometer lange Naturparkweg wie ein grünes Band. Und das soll sprachwörtlich verbunden. Der Wan-

derweg müsste gepflegt, neu beschildert und besprochen werden und möglichst nach Norden und Süden verlängert.

Die vier Säulen des Naturparkkonzeptes Umwelterbildung, Regionalentwicklung, Naturschutz und Tourismus will Grüning gemeinsam ausbauen, „die sind alle noch unterentwickelt“. Tolle Beispiele dafür findet er in der Lüneburger Heide und im Wendland, die er aufsucht, um aus ihnen zu lernen. „Die haben ein Programm, wo der Lärntanzt.“ Kulturtage lassen sich ausbauen und gemeinsam bewerben – vielleicht unter Einbeziehung des Theaterprojektes in Honorus-Hademarschen, das in den vergangenen drei Jahren so erfolgreich der „Schimmelreiter“ von Theodor Storm aufge-

führt hat (das Bauerblatt berichtet) und diesen Sommer das Stück „John Row“ spielt?

Der Regionalmanager sieht noch viele Potenziale, aber auch viele Bremsen zu beseitigen. „In zehn Jahren haben wir mit dem Land die Naturparkförderung aufgebaut und in eine Richtlinie gegossen. Jetzt kann sie genutzt werden.“ Viel spricht er über die Zukunft, weil über das Jahr 2020 hinaus, wenn die jetzige Förderperiode endet, „ich bin am brechen als Visionär verscheit“, meint der schwarzhaarige Grüning.

Bei all dem möchte Grüning mehr die Landwirtschaft einbinden und insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband (KBV) Rendsburg-Eckernförde intensivieren. „Hofsubstanzen zu erhalten und Leerstände zu vermeiden hat ganz viel mit der allgemeinen ländlichen Entwicklung zu tun“, sagt der Regionalmanager. Betroffen der Naturparkschweife ihm eine Kooperation mit den Bauern bei der Landschaftspflege vor: Instandhaltung der Wege, Bau von Schutzröhren, Flächenbearbeitung. „Wir könnten Landschaftspflegehilfen installieren, wo Jugendliche für ein Jahr die Landwirtschaft kennenlernen, eine Art ‚freiwilliges Landarbeiterschlafes Jahr‘. Der ländliche Raum ist ohne Landwirtschaft nicht denkbar.“

Tonio Keller

INFO

AR Mittelholstein

Gebietskategorie: Südosten des Kreises Rendsburg Eckernförde

Amt: Achterwehe, Bordesholm, Fimbeck, Mittelholstein, Müllsee, Norderfor Land mit Stadt Nortorf

Anteilige Kommunen: Kroschoggen, Wabak

Einwohner: circa 38.000 (102 pro km²)

Fläche: 359 km²

Finanzierung / Förderperiode: Grundbudget: 2,96 Mio. € zusätzliche Mittel: 497.000 € (GAK und LE)

Initiation: 19. Mio. € Stand: 30. März 2018

Vorstandsvorsitzende aus der Landwirtschaft: Maïke Teegen, Renate Gaethke-Sander



6. LAG-Projekte

a. Stand der Projektumsetzung

Kernthema	Zielgröße	Zielerreichung	Förder- summe	Freies Grundbudget	Projekte
Kompetenz und Netzwerk	mind. 2 Projekte / bis 2020 1 Aktion pro Jahr	1 Proj. / 2 Aktionen (3 Aktionen offen)		2016-11 (Aktionen: EKI-Felde / Klimaschutzinitiative Bürgerenergie Bordesholm)
Innovation und Effizienz	8 Projekte	1 Projekt			(2018-6)
Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	7 Projekte			2015-1; 2015-5; 2015-7; 2015-9; 2015-13; 2016-2; 2016-6
Nachhaltige Mobilität	5 Projekte / 2 Angebote	keine Projekte			offen
Regionale Märkte und Marketing	1 neues Produkt bzw. DL / 1 Regionalmarketing	1/1 erfüllt			2016-10;
Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßnahmen	Projekte NPs in Entwicklung			BIS; Wanderwege; Moorbahn; Torfwerk Broohus
Inovative regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen/ 1 Existenzgründung	1 Ausb. ZNLF; Vortragsreihe 8 Akt.			(2018-7 - 2018-10)
Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote / 2 Bildungsprojekte	6 Proj.; davon 2 Integ.			2015-8; 2016-3; 2016-4; 2016-5; 2016-7; 2016-5
Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote / 3 bauliche Projekte				2015-4; (2018-1 bis 2018-5)

Kernthema	Zielgröße	Zielerreichung	Fördersumme (€)	Freies Grundbudget* Mittelverteilung nach SP	Gesamtmittel (€) Mittelverteilung nach SP
Kompetenz und Netzwerk	2 Projekte / 1 Aktion	1 Projekt	5.148	662.834	667.982
Innovation und Effizienz	8 Projekte	1 Projekt			
Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	7 Projekte	574.618	-17.966	556.651
Nachhaltige Mobilität	5 Projekte / 2 Angebote	-			
Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	1 neues Produkt	3.000	442.321	445.321
Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	-			
Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	-			
Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	5 Bildungsprojekte	306.950	249.702	556.651
Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote und 3 baul. Projekte	1 Kulturangebot 1 baul. Projekt			

a. Stand der Projektumsetzung

Grundbudget AR Mittelholstein							
Ansatz Strategie				lt. Mittelzuweisung			
Schwerpunkt	Kernthema	in %	Strategie	Ansatz Schwerpunkt	Gesamt-Ansatz Schwerpunkt mit nationale Reserve	Gesamt-Ansatz Schwerpunkt ohne nationale Reserve	
Klimawandel+Energie	K1+K2	23,6	676.211,00	685.539,57			
Nachhaltige Daseinsvorsorge	K3+K4	19,7	563.509,00	571.282,81			
Wachstum und Innovation	K5-K7	15,7	450.807,00	457.026,04			
Bildung	K8+K9	19,7	563.509,00	571.282,81			
Kooperationsprojekte		3,5	100.000,00	101.379,53			
	Summe 19.2 / 19.3:	82,2	2.354.036,00	2.386.510,76	2.386.510,76	2.226.605,41	
	RM	17,8	509.600,00	477.125,60	477.125,60	477.125,60	
	Gesamtsumme GB:	100	2.863.636,00	2.863.636,36	2.863.636,36	2.703.731,01	
Neuberechnung /Mittelverschiebung gem. Ansatz AR:							
Schwerpunkt	Kernthema	nur SP in Prozent	Ansatz Schwerpunkt mit nationale Reserve	Ansatz Schwerpunkt ohne nationale Reserve	Mittelverschiebung in %	Budget nach Mittelverschiebung ohne nationale Reserve	Differenz
	Gesamtsumme GB:		2.863.636,36	2.703.731,01			
	abzgl. RM		477.125,60	477.125,60			
	Mittel 19.2 / 19.3:		2.386.510,76	2.226.605,41		2.226.605,41	
Klimawandel+Energie	K1+K2	30,00%	715.953,23	667.981,62	26,00%	578.917,41	-89.064,21
Nachhaltige Daseinsvorsorge	K3+K4	25,00%	596.627,69	556.651,35	35,00%	779.311,89	222.660,54
Wachstum und Innovation	K5-K7	20,00%	477.302,15	445.321,08	17,33%	385.870,72	-59.450,36
Bildung	K8+K9	25,00%	596.627,69	556.651,36	21,67%	482.505,39	-74.145,97
Kooperationsprojekte							
	Summe 19.2 / 19.3:	100,00%	2.386.510,76	2.226.605,41	100,00%	2.226.605,41	0,00
		in %	neu%				
	K1+K2	30,00	26,00				
	K5-K7	20,00	17,33				
	K8+K9	25,00	21,67				
		75,00	65,00				



6. LAG-Projekte

a. Stand der Projektumsetzung

- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Bewertungsbogen, Vorschlag des Projektträgers

	1. Bewertungskriterium: Schultyp		2. Bewertungskriterium: Standort		3. Bewertungskriterium: Schulgröße				4. Bewertungskriterium: Status Zukunftsschule				5. Bewertungen				
	Wie oft ist der jeweilige Schultyp vertreten?		Wie oft ist der jeweilige Standort (Stadt, Gemeinde oder Amt) vertreten?		Wie oft ist die jeweilige Schulgröße vertreten?				Welche Auszeichnungsstufe hat die Schule erreicht?								
	einmal	mehrfach	einmal	mehrfach	Schulgröße: < 750 Schüler/-innen		Schulgröße: > 750 Schüler/-innen		Keine Auszeichnung	1. Stufe der Auszeichnung	2. Stufe der Auszeichnung	3. Stufe der Auszeichnung	Schultyp	Standort	Schulgröße	Zukunftsschule Auszeichnung	Gesamt
Punktzahl pro Ausprägung	10	1	9	1	8	1	8	1	0	6	12	18					
Schule Eiderwald, Flintbek		X	X			X			X				1	9	1	0	11
TS Gemeinschaftsschule Hademarschen		X	X										1	9	0	0	10
Gemeinschaftsschule Nortorf		X	X			X							1	9	1	0	11
HBS Bordesholm		X	X										1	9	0	0	10
GymKro	X		X										10	9	0	0	19

6. LAG-Projekte

a. Stand der Projektumsetzung

- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Auswertung Schulbefragung im Bezug zum Leitbild „Gesunde Region“

	Schulprofil	Termine	Ideenwettbewerb	Projektwirkung	Nachhaltigkeit	Kommunikation und Kooperation	Einsparungen und Möglichkeiten	Öffentlichkeitsarbeit	Gesamt
Schule am Eiderwald, Flintbek	7	2	3	6	3	3	4	3	31
Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule, Hademarschen	3	2	2	4	3	2	2	?	18
Gemeinschaftsschule Nortorf	2	?	1	4	5	3	2	4	21
Hans-Brüggemann-Schule, Bordesholm	3	2	?	1	2	3	3	3	17
Gymnasium Kronshagen	9	2	3	3	4	4	5	7	37

6. LAG-Projekte

b. Projektanträge in Vorbereitung

- Schulhofgestaltung Theodor Storm-Dörfergemeinschaftsschule Hademarschen
 - Unterschriebener Antrag 26.06. eingegangen, wird nach Zusammenstellung der Unterlagen ans LLUR weitergeleitet
- Teilautarke Trinkwasserförderung Meezen
 - Projektträger ist informiert, bereitet Antragsunterlagen vor

6. LAG-Projekte

c. Projektideen

- Kreissportverband – Sportentwicklungsplanung
 - Infotreffen zur Umsetzung am 27.06.2018 in Schenefeld
 - Beteiligt in AR MH: westl. Amt Mittelholstein

Schülerinsel Nortorf

- Immer größere Nachfrage nach Angeboten der betreuten Grundschule
- Bisherige Räumlichkeiten ungeeignet/zu klein
- In der ehemaligen Kreisberufsschule sind durch den Umzug der VHS und der Kleiderkammer Räumlichkeiten frei geworden
- Umbau nötig, da das Gebäude an die baurechtliche Nutzungsänderung sowie die Bedürfnisse der Schülerinsel angepasst werden muss

- **Schülerinsel Nortorf**

- Träger: Stadt Nortorf über Amt Nortorfer Land
- Laufzeit: 2018-19
- Kosten: ca. 383.849,38 €
- Förderquote: 55 %
- Förderung: 100.000 € (Deckelung der Fördersumme laut IES)
- Bewertung: 27 Punkte
- Inhalt: Die ehemalige Kreisberufsschule, die sich im Besitz der Stadt Nortorf befindet, soll zu einem neuen Integrations- und Bildungsangebot ausgebaut werden. Derzeit gibt es zu wenig geeignete Räume für Betreuungsangebote für Grundschulkinder, in dem neuen Gebäude können bestehende und neue Angebote effektiv und sinnvoll zum Wohle der Kinder gebündelt werden.



Fragen? Anregungen? Kommentare?

10. Verschiedenes

Termine

- 27.06. Kreisübergreifendes Sportentwicklungskonzept – Infoveranstaltung, Schenefeld
- 29.06. Regionalmanagertreffen (verschoben vom 07.06.)
- 03.07. Neue Standbeine, Start-ups, Existenzgründungen und neue Partnerschaften im ländlichen Raum, BNUR Flintbek
- 03.07. AktivRegionen-Beirat, Groß Wittensee

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND IHRE MITARBEIT!

Jürgen Barth
1. Vorsitzender LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
info@aktivregion-mh.de

Heinz-Dieter Gröning – Telja Grimmelsmann
Regionalmanagement AktivRegion Mittelholstein
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
04322 - 556 021 0